



Niederschrift über die 2. Sitzung des Kulturausschusses am Freitag, 30. Oktober 2020 in der Werntalhalle Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

## **TAGESORDNUNG**

Öffentliche Sitzung:

### **1. Erweiterung Kneipp-Anlage; Information und weitere Vorgehensweise**

#### **Sachverhalt:**

Herr 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky stellt die Richtlinien des Sonderförderprogramms „Touristische Infrastruktur – Kneipp-Anlagen“ dem Gremium vor. Er strebt die Förderung von 18.000 € an, was eine Mindestinvestition von 20.000 € bedeuten würde. Anschließend übergibt er das Wort an die zuständige Sachbearbeiterin Frau Isselhorst von der Verwaltung. Diese weist nochmal ausdrücklich auf den äußerst knapp bemessenen Zeitraum hin; die Einreichung des Förderantrags hat bis zum 30.11.2020 zu erfolgen. Da noch eine Stellungnahme vom örtlich zuständigen Kneipp-Verein oder des Kneipp-Bundes eingeholt werden muss, müssen alle Unterlagen bis spätestens Mitte November vorliegen.

Herr Frank Benkert weist auf den Zusatz des Förderprogramms hin, dass für das Vorhaben die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Barrierefreiheit einzuhalten sind. Er habe jedoch bereits einige Ideen, wie man das vorhandene Areal aufwerten kann.

Herr 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky betont, dass auch die Zeitplanung wichtig sei, wie schnell die zugesprochenen Mittel verbaut werden.

Frau Isselhorst wirft ein, dass es keine Mittelzusage gibt. Die Anträge werden erst geprüft und dann werden einzelne überzeugende Vorhaben ausgewählt, die dann gefördert werden.

Marktgemeinderat Bernd Müller wirft ein, dass die vorhandene Mauer an einer Stelle bereits Risse aufweist. Er schlägt daher vor, die Mauer bis zu dieser Stelle abzubrechen und durch natürlichere Quadersteine oder Findlinge zu ersetzen.

Marktgemeinderat Patrick Druschel äußert diesbezüglich Bedenken, da er bei Starkregen ein Übertreten der Wern fürchtet. Diese Bedenken können durch Herrn Marktgemeinderat Bernd Müller ausgeräumt werden, da die Mauer dann nicht fehlen, sondern eben durch die Steine ersetzt werden würde.

Herr Frank Benkert wirft ein, dass das Idealbild eines Flusses ohne Einfassung ist und deshalb ein Rückbau erstrebenswert sei. Aus alten Aufzeichnungen sei ersichtlich, dass die Wern früher nicht durch eine Mauer eingefasst war und es trotzdem keine Probleme mit Hochwasser gab.

Herr 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky erkundigt sich nach der Frist bis zur Umsetzung der Maßnahme. Frau Isselhorst kann keine derartige Angabe in den Informationen zum Förderprogramm finden, wird sich aber erkundigen.

Herr Frank Benkert hebt das Alleinstellungsmerkmal der Kneippanlage hervor, wenn diese barrierefrei zugänglich wird. Er hat sich im Internet informiert und schon erste Skizzen angefertigt. Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich nach den ersten Planungsideen: Wie soll die Befestigung erfolgen? Sollen die Planungen ab der Grasnarbe starten?

Herr Frank Benkert könnte sich eine angeraute Betonrampe vorstellen, da diese nicht zu rutschig sei, insbesondere bei Nässe. Hierzu meldet sich der anwesender Landschaftsplaner Andreas Deivel: Damit die Rampe für Rollstuhlfahrer geeignet sei, sei eine max. Steigung von 5 % zu beachten. Herr Frank Benkert wirft ein, dass Barrierefreiheit nicht rollstuhlgerecht heißt.

Nach eingehender weiterer Diskussion beendet Herr 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky das Thema. Er bittet interessierte und engagierte Personen rund um Herrn Frank Benkert und insbesondere Herrn Benkert um Ausarbeitung einer Planungsskizze. Über diese soll dann in der nächsten Marktgemeinderatssitzung am 09.11.2020 abgestimmt werden.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

## **2. Informationen Bürgermeister**

**Sachverhalt:**

### **a) Förderprogramm Ehrenamtspreis 2021 „Stadt-Land-Lebenswert“**

Herr 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky informiert über das Förderprogramm Ehrenamtspreis 2021 „Stadt-Land-Lebenswert“ der Versicherungskammer Stiftung und übergibt das Wort an Frau Isselhorst. Diese erläutert, dass sie bereits den Text für das Backhaus und die Kneippanlage / Kneippstube verfasst hat und ihr entsprechende Fotos vorliegen. Sie wartet noch auf den Bericht des FC Thüngen zu den ehrenamtlichen Sanierungsarbeiten an der Halle. Falls ansonsten noch ehrenamtliche Projekte hervorzuheben sind, dann bittet sie um kurze Beschreibung der Tätigkeit per E-Mail bis spätestens Mitte November. Einreichungsschluss ist der 30.11.2020.

### **b) Förderprogramm „Gütesiegel Heimatdorf 2021“**

Weiter informiert Herr 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky über das Förderprogramm Gütesiegel Heimatdorf 2021. Hier ist der Markt Thüngen leider nicht antragsberechtigt, da nur Gemeinden teilnehmen dürfen, welche in der Vergangenheit bereits am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilgenommen haben.

### **c) Veranstaltungen, die aufgrund der aktuellen Corona-Lage ausfallen müssen**

Zuletzt informiert der Vorsitzende über Veranstaltungen, die aufgrund der aktuellen Corona-Lage ausfallen müssen. Im Einzelnen sind das die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag, die Bürgerversammlung am 27.11 und die Glühweihnacht am 20.12. Ob die Anfang nächsten Jahres geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden können, ist derzeit noch nicht absehbar.

Die nächste Marktgemeinderatssitzung findet am 09.11.2020 statt.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

## **3. Kurze Anfragen**

**Sachverhalt:**

- Keine -